

Analysebericht

Swissmetal

SWISSMETAL

Erstellt von
Philippe Bachmann

Erstellt am
30. September 2008
Version 1.0

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
1.1 Wer wir sind	3
1.2 Das Jahr im Überblick – Jahresbericht 2007	3
1.3 Operative Hauptsegmente	3
1.4 Produkte	4
1.4.1 Elektronik – Unser Kontakt zur Hightech	4
1.4.2 Konsumgüter	4
1.4.3 Stromerzeugung und Stromverteilung	4
1.4.4 Elektrische Apparate und Induktionssysteme	4
1.4.5 Sicher unterwegs.....	5
1.4.6 Ansprechende Lösungen für den Bau.....	5
1.4.7 Maschinen- und Apparatebau.....	5
1.4.8 Spanabhebende Bearbeitung	5
2. Das Unternehmen.....	6
2. Das Unternehmen.....	7
2.1 Geschichte.....	7
2.2 Strategie.....	10
2.3 Management.....	11
2.3.1 Verwaltungsrat	12
2.3.2 Executive Management	14
3. Ergebnis der Gruppe	16
4. Zahlen der Gruppe im Detail.....	17
4.1 Entwicklung Eigenkapital	17
4.2 Entwicklung Bilanz	17
4.2.1 Flüssige Mittel	17
4.3 Nettoumsatz und Gesamteinnahmen	17
4.4 Reingewinn / Jahresergebnis	17
4.5 Gewinn je Aktie	17
4.6 KCV – Kurs-Cashflow-Verhältnis	18
4.8 Kursentwicklung.....	19
5. Wichtige Aktionäre / Aktien- und Optionen-Programme für Mitarbeiter	20
5.1 Aktienprogramm für Mitarbeiter	20
5.2 Optionen-Beteiligungsprogramm fürs Kader	20
5.2.1 Beteiligungen.....	20
5.3 Wichtige Aktionäre.....	21
6. Beziehung zu den Aktionären	22
6. 1 Einleitung – Jahresbericht 2007	22
7. Persönliche Ansichten	23

1. Einleitung

Auf den nächsten Seiten möchte ich euch das Schweizer Unternehmen Swissmetal näher vorstellen.

1.1 Wer wir sind

Swissmetal produziert und vertreibt weltweit hochwertige Spezialprodukte aus Kupfer und Kupferlegierungen, die vor allem in der Elektronik-, Telekommunikations-, Luftfahrt-, Erdöl-, Automobil-, Schreibwaren- und Uhrenindustrie sowie im Architekturbereich ihre Anwendung finden. Swissmetal, mit Sitz in Dornach (Schweiz) ist unter der Bezeichnung UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG an der SWX Swiss Exchange kotiert.

1.2 Das Jahr im Überblick – Jahresbericht 2007

- Der Restrukturierungsprozess wurde in seinen wesentlichen Schritten erfolgreich durchgeführt. («Change before you have to», das heisst: «verändere dich, bevor man dich dazu zwingt», sagte einmal der bekannte Unternehmensführer Jack Welch. Swissmetal tat dies lange Zeit nicht und musste am Ende dazu gezwungen werden.
- Die strategische Repositionierung des Unternehmens ist zugleich im vollen Gang.
- Neue Betätigungsfelder wie das Handelsgeschäft wurden aufgetan.
- Wir wollen konkurrenzfähig sein, konkurrenzfähig auf allen Gebieten, in allen Bereichen, in allem, was wir tun.
- Wir wollen erstklassige Produkte produzieren und damit einen Beitrag zur Erstklassigkeit unserer Kunden leisten.
- Wir wollen die besten Spezialisten sein, und das betrifft all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jede einzelne, jeder einzelne leistet an ihrem oder an seinem Arbeitsplatz einen wesentlichen Beitrag, auch zum stetigen Wandel.

1.3 Operative Hauptsegmente

Das Swissmetal-Sortiment umfasst warm stranggepresste sowie hart gezogene Produkte oder Drahtprodukte aus Kupfer und Kupferlegierungen in verschiedenen Formen und Abmessungen.

In den Werken werden Drähte und Stangen (rund, kant und profiliert), Hohlstangen, Hohlprofile und Bänder gefertigt. Die Legierungspalette umfasst über 100 gängige Kupferlegierungen sowie 15'000 Werkzeuge in verschiedenen Formen, und zwar in den folgenden Abmessungsbereichen:

- Draht von 1.0 bis 8.0 mm Durchmesser
- Stangen von 1.0 bis 200 mm Durchmesser
- Flachstangen von 10 x 3 bis 150 x 50 mm
- Hohlstangen von 15 bis 100 mm Aussendurchmesser
- Vollprofile von 1.5 bis 200 mm umschriebener Kreis
- Hohlprofile von 10 bis 140 mm umschriebener Kreis
- Lamellen von 0.2 bis 9 kg/m
- Bänder ab 0.2 mm Dicke und von 10 bis 140 mm Breite

Kleinere Durchmesser oder dünnere Bänder auf Anfrage. Die Abmessungsbereiche können je nach Legierung variieren.

1.4 Produkte

Swissmetal produziert und vertreibt weltweit hochwertige Spezialprodukte aus Kupfer und Kupferlegierungen, die vor allem in der Elektronik-, Telekommunikations-, Luftfahrt-, Erdöl-, Automobil-, Schreibwaren- und Uhrenindustrie sowie im Architekturbereich ihre Anwendung finden.

1.4.1 Elektronik – Unser Kontakt zur Hightech

Ein bedeutender Teil der von Swissmetal gelieferten Halbzeuge wird zu Kontaktelementen für Elektronik und Elektrotechnik weiterverarbeitet – Kontaktstifte, Steckleisten und andere Komponenten von Steckverbindern. Diese Elemente werden in so verschiedenartigen Bereichen wie IT, Flugzeugindustrie, Telekommunikation und Automobilindustrie eingesetzt.

Hersteller und Anwender von Verbindungselementen benötigen spezifische physikalische, mechanische oder chemische Produkteigenschaften. In diesem Zusammenhang bieten sich Kupfer und Kupferlegierungen als ideale Lösung zur Erreichung der gewünschten Eigenschaften an.

1.4.2 Konsumgüter

Die Swissmetal-Gruppe ist aus regionalen Traditionen hervorgegangen. Ihr internationaler Ruf für Verlässlichkeit und gute Qualität findet seinen Ausdruck im grossen Kundenkreis von Hochsavoyen über die ganze Juraregion bis in den Schwarzwald. Liebe zu sorgfältiger Arbeit, Bereitschaft zu Leistung und Offenheit – all dies führt schliesslich zu jahrelangen und guten Kundenbeziehungen.

Präzision, Zuverlässigkeit und Beständigkeit zeichnen Millionen von Bauteilen aus, die Tag für Tag aus Swissmetal-Werkstoffen für die Herstellung von Uhren, Schreibgeräten und Brillen produziert werden.

Unsere Präzisionsstangen, Drähte (im Fass oder im Ring), hochkomplexe Profile, Bänder oder auch gestanzte Uhrenplatinen werden von Marken mit Weltruf geschätzt.

1.4.3 Stromerzeugung und Stromverteilung

Voll- und Hohlprofile aus verschiedenen Kupferqualitäten werden für Generatoren, Zuleitungen und Erdleiter verwendet. Aus NIBROFOR hergestellte Keile sind ausserordentlich sicher und werden bei der Herstellung von Generatorläufern eingesetzt.

1.4.4 Elektrische Apparate und Induktionssysteme

Kupferlegierungen sind aus dem Bereich der elektrischen Apparate nicht mehr wegzudenken. Die elektrische Leitfähigkeit ist dabei ein wichtiges Kriterium für die Wahl des jeweiligen Werkstoffs, ebenso die Korrosionsbeständigkeit und die Eignung für Umformungsarbeiten wie Biegen, Zerspanen, Hartlöten. Die perfekte Beherrschung der Werkstoffe sowie das Know-how unserer Spezialisten ermöglichen es uns, die Produkte in den vielfältigsten Formen anzubieten, damit wir den hohen Anforderungen des Marktes gerecht werden.

Die Lieferung unserer Profile auf Spulen gewährleistet eine kontinuierliche Fertigung. Die meisten elektrischen Anwendungen beinhalten diese Produkte, von der Stromverteilung bis hin zum alltäglichen Hausgebrauch.

Kupferprofile erlauben die Umsetzung interessanter technischer Lösungen für Schaltschränke oder Kontaktelemente. Die Lieferung von Kupfer-Hohlprofilen auf Spulen steigert die Produktivität und verringert erheblich die Zahl der notwendigen Hartlötarbeiten.

Unsere breite Legierungspalette, kombiniert mit der Qualität aus unserem Fertigungs-Know-how, erlaubt die gezielte Herstellung von Halbzeug, welches sich sogar zur Verwendung unter extremen oder korrosiven Bedingungen wie Meer, Tunnel oder Bergbau eignet.

1.4.5 Sicher unterwegs

Die Sicherheit ist zu einem Schlüsselfaktor des modernen Lebens geworden. Viele Verkehrsmittel sind traditionell von hoher Komplexität und Innovationsdichte geprägt, die durch den Einsatz von speziellen Werkstoffen ermöglicht werden. Swissmetal ist mit führenden Herstellern von Verkehrsmitteln seit vielen Jahren partnerschaftlich verbunden. Produktseitig sind die besonderen Eigenschaften von Kupfer und Kupferlegierungen und der jeweiligen Kombinationen optimal auf die entsprechenden Anforderungen abgestimmt.

Die für die Verkehrsmittelindustrie entscheidenden Kriterien sind die hohe Leitfähigkeit von Kupfer, die ausgezeichnete Korrosionsbeständigkeit der Kupferlegierungen, die hohe Festigkeit bei guter Duktilität (Langzeiteigenschaften, selbst bei Temperaturschwankungen) ebenso wie die Kalt- und die Warmumformbarkeit für spezifische Anwendungen.

1.4.6 Ansprechende Lösungen für den Bau

Der Bau eines Hauses ist zwar eine technische Angelegenheit, hat jedoch eine zutiefst emotionale Seite. Es ist daher von wesentlicher Bedeutung, dass die verwendeten Baustoffe solid und dauerhaft sind. Kupfer und Kupferlegierungen erfüllen diese Grundkriterien optimal und erlauben intelligente Lösungen.

Beim Aussenbau (Fenster, Fassaden) werden häufig Baubronze und Kupfer eingesetzt, die mit ihrer natürlichen Patina edle Akzente setzen. Beim Innenausbau sind dank der möglichen Formenvielfalt Messingprofile nicht mehr wegzudenken. Die Verwendung von Messing bei Armaturen garantiert deren Langlebigkeit und ermöglicht die Vorwegnahme von Entwicklungen im Design. Swissmetal-Produkte spielen sowohl bei Schlössern als auch bei Schlüsseln eine wichtige Rolle: Messing erlaubt eine grosse Freiheit der Formgebung. Zudem weist dieses Material eine hohe Beständigkeit gegen Feuchtigkeit auf.

1.4.7 Maschinen- und Apparatebau

Angesichts der breiten Anforderungspalette sind die Merkmale der Swissmetal-Produkte für den Maschinen- und Apparatebau die Vielfalt der verwendeten Legierungen, Formen und Festigkeiten. Kupferlegierungen – bleihaltige Messinge, Sondermessinge, Neusilber, Aluminiumbronzes und auch niedrig legierte Kupferlegierungen – ermöglichen innovative Lösungen. Durch den Einsatz von Profilen, die gemeinsam mit den Kunden entwickelt werden, können selbst komplexe Produktionsabläufe rationalisiert werden. Eine frühzeitige Zusammenarbeit mit Swissmetal ermöglicht sowohl werkstofftechnisch als auch kommerziell optimale Lösungen und bietet dem Kunden einen hohen Mehrwert.

1.4.8 Spanabhebende Bearbeitung

SpEin Grossteil der Produktion der zwei Swissmetal-Werke sind Zerspanungslegierungen. Diese Tatsache lässt sich durch die geschichtliche Entwicklung der Zerspanungstechnik erklären. Von Hochsavoyen über die ganze Jurakette bis in den Schwarzwald wurden die ersten, noch einfachen Zerspanungsmaschinen in Heimarbeit betrieben; die Entwicklung verlief ähnlich wie in der Uhrenindustrie.

Die aufkommende Industrialisierung liess den Bedarf an Formteilen aus Metall ansteigen. Dies führte einerseits zur Aufnahme der Produktion von Messingstangen in unseren Werken zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Parallel zum Ausbau dieser Geschäftszweige wurden

besonders in Moutier, später auch in Deutschland und Frankreich, die Langdrehautomaten eingeführt. Diese Entwicklung und die hohen Ansprüche, vorerst der Uhrenindustrie, waren ein laufender Ansporn für die heutigen Swissmetal-Werke, ihre Qualität stetig zu verbessern. Sie konnten sich daher weltweit den Ruf bester Qualität und Zuverlässigkeit sichern. Viele Entwicklungen in den vergangenen Jahrzehnten wurden in der Schweiz initiiert; die meisten Errungenschaften sind heute Weltstandard. Es ist den Swissmetal-Werken bis heute gelungen, die Spitzenposition in Bezug auf Qualität und Leistung zu behaupten. Es ist unser Bestreben, durch ständige Weiterentwicklung unserer Produktionsprozesse unseren Kunden Produkte für Zerspanungszwecke anzubieten, welche den höchsten Ansprüchen genügen.

Die Verfeinerung der Legierungsvarianten mit guter Zerspanbarkeit und angepassten mechanischen Eigenschaften für günstiges Verhalten bei Kaltverformung sowie die Entwicklung zur Marktreife von hochfesten Zerspanungslegierungen aus umweltfreundlichen Metallen sind der neueste Beweis für die Innovations- und Leistungsfähigkeit der Swissmetal-Werke. anabhebende Bearbeitung

.

2. Das Unternehmen

Die folgenden Unterpunkte, sollen einen Eindruck der Firma vermitteln. Die Geschichte, das Management, sowie die langfristigen Aussichten werden hier genauer erörtert.

2.1 Geschichte

Swissmetal ist ein traditionsreiches Schweizer Unternehmen. Im Jahr 2005 feierten wir das 150-jährige Jubiläum unseres ältesten Werks, der Swissmetal Boillat in Reconvilier. Zu diesem Anlass wurde unsere Geschichte beschrieben und mit einer Ausstellung in Reconvilier greifbar gemacht.

Der Ursprung im 19. Jahrhundert

Der wachsende Bedarf der Schweizer Uhrenindustrie nach Messing zur Herstellung von Uhren-Rohwerken, bildete den gemeinsamen Ursprung der beiden Schweizer Werke in Dornach und Reconvilier. 1855 entstand in Reconvilier im Berner Jura ein Walzwerk mit einer Giesserei, die Bueche, Boillat & Cie. Bis zur Gründung der Swissmetal änderte das Unternehmen mehrmals den Namen; ab 1960 firmierte es als Boillat S.A. Auch in Dornach gab es zuerst ein Walzwerk mit einer Giesserei unter dem Namen Schweizerische Metallwerke AG Dornach.

Von 1900 bis 1986

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelten sich beide Werke parallel. Die Walzwerke wurden durch Press- und Ziehwerke ergänzt. Nun wurden auch Messingstangen und später auch Drähte für die Drehereien hergestellt. Im Laufe der Jahre wurden Extrusionspressen gekauft und Ziehereien eingerichtet, wobei die Walzwerke und die Giessereien ebenfalls ständig erweitert wurden.

Entsprechend dieser Entwicklung der Produktionsanlagen vergrösserte sich das Sortiment. Dabei tendierte Boillat immer mehr zu kleinen und mittleren Abmessungen, während sich Dornach auf mittlere und grosse Durchmesser konzentrierte. Das Sortiment überschneidet sich bei den Walz- und Ziehprodukten jedoch mehrfach.

Bis in die 70er Jahre spielte die Uhrenindustrie für Boillat eine grosse Rolle. Dann nahm dort die Elektronik (Telekommunikation, IT, usw.) als Absatzmarkt stark zu. Auch im Markt für Kugelschreiberspitzen trat Boillat schon bald nach dem 2. Weltkrieg auf. Für Walzprodukte nebst Uhrenplatinen aus Dornach waren die Anwendungsgebiete schon früh Munition und Münzen.

Für beide Produktionsstandorte war die Decolletageindustrie für die Ziehprodukte (Stangen und Drähte) stets von grösster Bedeutung. Die Werke stellten ab den 50er Jahren neben Messing auch andere Legierungen wie niedriglegiertes Kupfer, Neusilber und Bronze her.

Der Exportanteil für Produkte aus Dornach und Boillat stieg nach dem 2. Weltkrieg ständig. Die Verkäufe nach Westeuropa wuchsen ab den 50er Jahren rasch an. In den 70er Jahren nahmen die Umsätze in den USA sowie in den 90er Jahren jene in Asien stark zu.

Infolge der Spezialisierung von Boillat auf kleinere Produkte waren der Personalbestand und das Produktionsvolumen kleiner als in Dornach; wertmässig waren die Umsätze vergleichbar. Die ständigen Investitionen erhöhten die Kapazitäten deutlich und verbesserten die Produktivität merklich.

Die anfänglich enge Beziehung zur Uhrenindustrie brachte auch eine enge Kapitalbindung mit sich. Insbesondere an Boillat beteiligten sich ab 1917 neben bedeutenden

Uhrenhersteller Maschinen- und Kabelwerke an der damals neu gegründeten Fonderie Boillat S.A. Am Standort Dornach waren ab 1934 dieselben Kabelwerke sowie Banken als Hauptaktionäre beteiligt.

Gründung der Swissmetal

Die bereits erwähnte Überschneidung des Produktportfolios führte 1986 zur Gründung der UMS Schweizerische Metallwerke AG. Dabei wurde auch das Werk Selve in Thun im Berner Oberland einbezogen. Das ebenfalls Ende des 19. Jahrhunderts gegründete Werk umfasste ein ähnliches Sortiment, wobei das Hauptaugenmerk auf Walzwerken lag. 1989 wurde die effektive Reorganisation unter der Marke Swissmetal vollzogen, wobei sich Boillat auf kleine und mittlere Press- und Ziehprodukte, Dornach auf mittlere und grosse Press- und Ziehprodukte und Selve auf Walzprodukte spezialisierten.

1989 wurde dann die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG gegründet. Dabei fusionierten die Werke und verloren damit ihre rechtliche Selbständigkeit. SACT Cossonay Holding SA, ACMV Vevey Holding SA und der Schweizerische Bankverein waren nun die Hauptaktionäre der Gruppe.

Die 1990er Jahre

1990 wurde die deutsche Busch-Jäger Metallwerke GmbH erworben. Dieses Werk war ebenfalls auf Press- und Ziehprodukte kleinerer Abmessungen konzentriert. 1991 wurde beschlossen, das Werk Selve aus wirtschaftlichen Gründen zu schliessen. Mit Ausnahme der Munition, Münzen und Zimbeln wurden die Selve-Produkte auf Boillat und Dornach verteilt. Somit produzierte Boillat Drähte, Stangen und kleine Profile für die Kugelschreiberspitzen, die Elektronik, die Decolletageindustrie (Drehereien) usw. Dornach stellte Stangen, Profile und Bänder her; diese gingen vor allem an die Elektro-, Maschinen-, Schloss-, Uhren-, Bau- und Decolletageindustrien. Diese Absatzbranchen wurden in den 90er Jahren mit der Automobil- und Flugzeugindustrie ergänzt, nicht zuletzt dank der Speziallegierungen, welche unter anderem auf der Sprühkompaktieranlage Osprey in Reconvilier hergestellt wurden. In Dornach brachte die Investition in eine kontinuierliche Conform-Anlage einen Fortschritt bei der Fertigung von Kupferprofilen. Letztere ergänzten ein bereits grosses Sortiment von Profilen aus Messing und Bronze für zahlreiche Anwendungen.

Die Geschichte seit 2000

Infolge des Liquiditätsengpasses beim Werk Busch-Jaeger und der allgemein schlechten Wirtschaftslage in Deutschland, wurde das Werk Ende 2002 dekonsolidiert und anfangs 2003 als insolvent erklärt. In diesem Zusammenhang wurde mit einem Bankenkonsortium ein Stillhalteabkommen unterzeichnet. Im Sommer 2004 kam dann die Refinanzierung der Gruppe zustande, dank welcher eine positive Ausgangslage geschaffen wurde. Seit 2003 wurde das operative Restrukturierungsprogramm mit dem Ziel in die Wege geleitet, die Kapitalrendite des Unternehmens zu verbessern. Zur Restrukturierung gehörte auch die Einführung einer einheitlichen Unternehmenssoftware, SAP. Ausserdem wurden alle zentralen Funktionen integriert. Die Vertriebsorganisation wurde durch den Ausbau der Präsenz in den wesentlichen Märkten neu ausgerichtet. Die Konzentration auf Spezialitäten und die Innovationstätigkeiten wurden beschleunigt sowie weitere Investitionen in Anlagen getätigt. Das Werk Boillat in Reconvilier wurde im Herbst 2004 während 10 Tagen bestreikt. Dies aus Protest gegen den von Swissmetal seit 2003 eingeschlagenen Integrationskurs und aus Angst, die in der Vergangenheit sehr stark ausgeprägte Autonomie des Werks innerhalb des Konzerns zu verlieren. 2005 wurde im Rahmen der Unternehmensstrategie ein industrieller Investitionsplan entwickelt, der unter anderem die Zentralisierung von Giesserei- und Extrusionspresseaktivitäten vorsah. Dieser Plan wurde im Herbst 2005 der Öffentlichkeit vorgestellt und überzeugte Aktionäre, Lieferanten und die Mitarbeiter von Dornach auf Anhieb. Eine gegensätzliche Meinungsbildung zeichnete sich im Umfeld von Reconvilier ab. Vertreter regionaler Interessen aus dem Umfeld des Werks, unterstützt durch lokale Politiker,

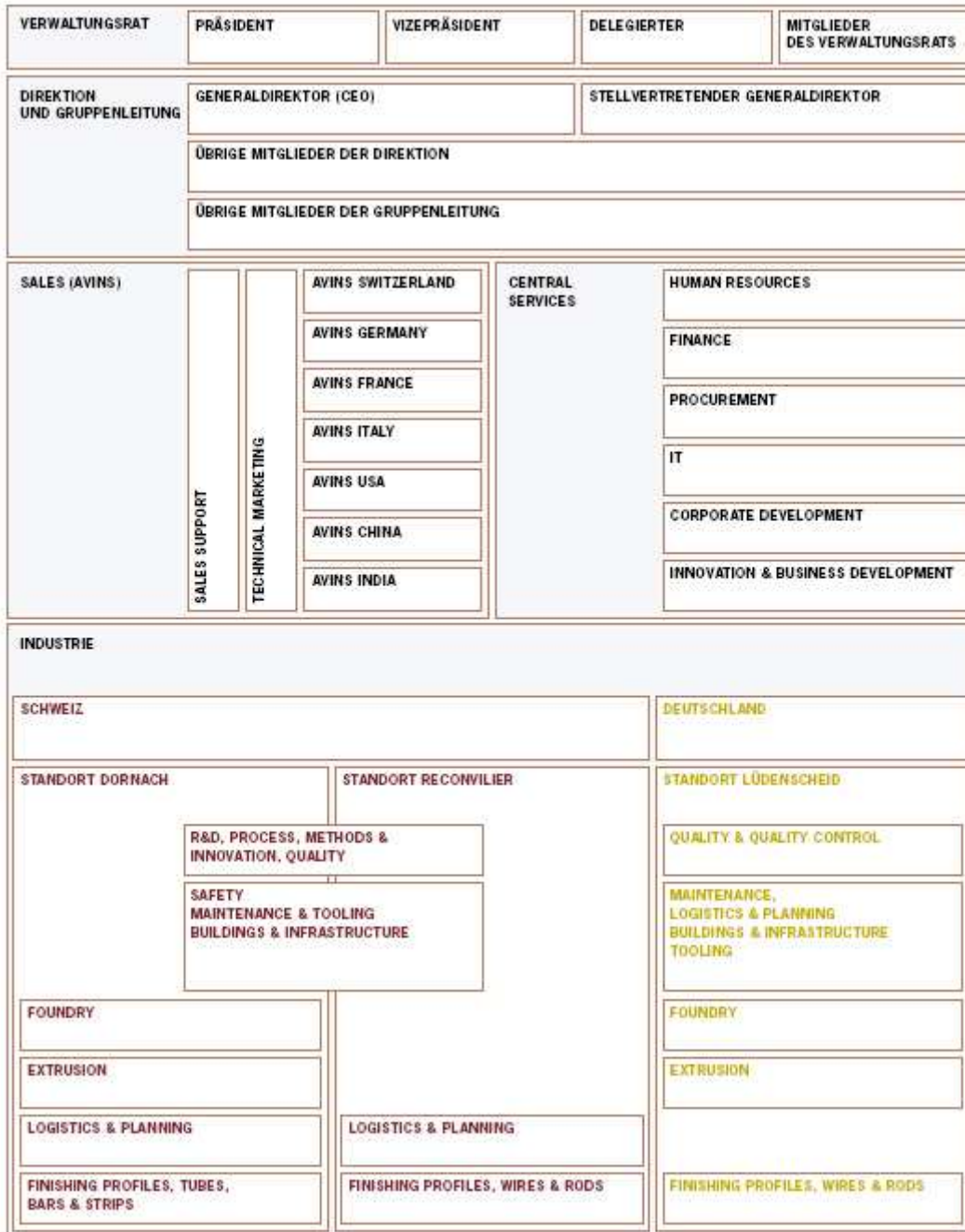
die Gewerkschaft Unia und ehemalige Kader des Werks fingen ab November 2005 an, eine koordinierte Medienkampagne gegen Swissmetal, seine Strategie und seine Unternehmensführung aufzubauen, um das Unternehmen zu zwingen, sich von der industriellen Integrationsstrategie abzuwenden. Da dies nicht gelang, wurde das Werk Reconvilier im Februar 2006 erneut bestreikt. In der Folge des zweiten, diesmal lang andauernden Streiks mussten Marktanteilsverluste hingenommen werden, die zu einer Massenentlassungswelle führten. Mitte Februar 2006 konnte Swissmetal die Akquisition der Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, Lüdenscheid, bekannt geben. Dieses Werk war nach der Insolvenz im Jahr 2003 von einer Investorengruppe übernommen worden und hatte sich in der Zwischenzeit sehr positiv entwickelt. Der erneute Zusammenschluss mit Busch-Jaeger gab dann auch den entscheidenden Anstoss zur Beilegung des Streiks Anfang März 2006. Der Abschluss des zweiten Streiks bietet Swissmetal die positive Chance, die Isolation einzelner Werke definitiv zu beenden und industrielle Synergien zu realisieren, die durch eine engere Zusammenarbeit der Werke erzielt werden kann. Synergiepotentiale ergeben sich insbesondere im Hinblick auf den erneut hinzugewonnenen dritten Standort in Lüdenscheid, Deutschland.

2.2 Strategie

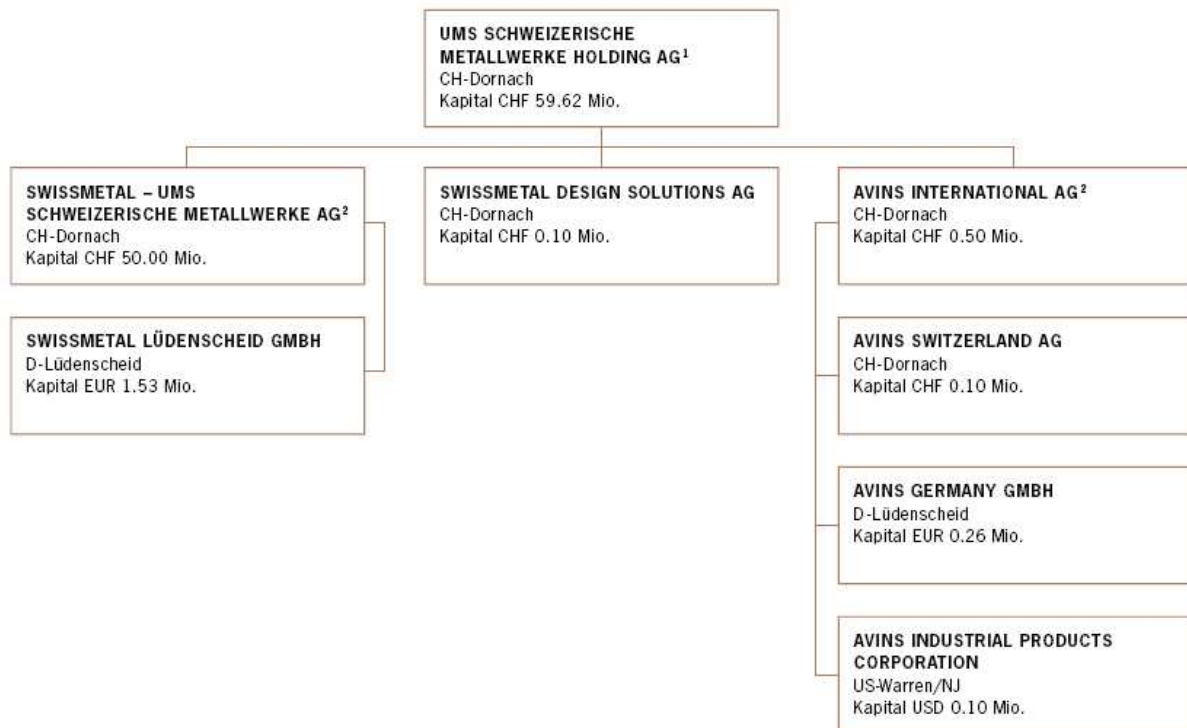
Wie jedes Jahr berichten wir an dieser Stelle über die strategische Entwicklung der Swissmetal-Gruppe, die nach wie vor auf den drei hauptsächlichen Säulen Operational Excellence, Industrial Consolidation und Asia Strategy ruht.

- **Operational Excellence** Am 19. Januar 2008 konnten wir die offizielle Einweihung der neuen Extrusionspresse in ihrer neuen Werkshalle feierlich begehen. Diese Anlage ist das Flaggschiff der zentralen Warmverformung (Giesserei und Extrusionspresse) für die Schweizer Standorte in Dornach, deren Realisierung wir Ende 2005 öffentlich ankündigten und die nun weitgehend errichtet ist
- **Industrial Consolidation** Auch im vergangenen Geschäftsjahr wurden mehrere Möglichkeiten geprüft, um einen weiteren Konsolidierungsschritt herbei zu führen, wie er im Jahr 2006 mit der damaligen Busch-Jaeger Metallwerke GmbH, Lüdenscheid, Deutschland, und im selben Jahr mit Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, USA, gelang. Die Suche beschränkt sich heute nicht mehr nur auf Europa, sondern umfasst auch Asien und Nordamerika. Es geht uns dabei um die Komplettierung unserer Produktpalette und unseres Technologieportfolios und vor allem natürlich um die Verbesserung unserer Marktposition in den globalen Märkten für anspruchsvolle Spezialprodukte.
- **Asia Strategy** Wir sind im abgelaufenen Geschäftsjahr unserem Ziel einer eigenen Produktionsanlage in Asien einen erheblichen Schritt näher gekommen und die Lösung konkretisiert sich zunehmend.
- **Globaler Auftritt der Handelsmarke Avins** 2007 wurden sämtliche Vertriebs- und Distributionsaktivitäten der Swissmetal-Gruppe in die Avins-Ländergesellschaften ausgelagert, die sich inzwischen in allen wichtigen Kernmärkten von Swissmetal etabliert haben.
- **Neue Wachstumshorizonte mit dem Projekt Solar-Tiles** Swissmetal konnte im vergangenen Jahr seine Innovationskraft in besonderem Masse unter Beweis stellen.
- Es gelang, ein Produkt zu entwickeln, das weit über den angestammten Bereich der Kupferhalbzeuge hinausgeht – das Projekt SolarTiles.

2.3 Management



Rechtliche Konzernstruktur UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG



¹ Jeweils 100% von Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, Swissmetal Design Solutions AG, Dornach, und Avins International AG, Dornach

² Jeweils 100% von den dargestellten Tochtergesellschaften

2.3.1 Verwaltungsrat

Verwaltungsrat der Swissmetal Holding AG, Dornach, und der Swissmetal Industries AG, Dornach:

- * Dr. J. Friedrich Sauerländer (Präsident)
- * Dr. Dominik Koechlin (Vize-Präsident)
- * Martin Hellweg
- * Max Locher
- * Ralph Glassberg
- * Dr. Roger Bühler

Dr. J. Friedrich Sauerländer Jahrgang 1942, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied und seit 2005 Präsident des Verwaltungsrates.

J. Friedrich Sauerländer besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen (HSG) und promovierte in Volkswirtschaft an der Universität Freiburg (Deutschland). Seine berufliche Laufbahn startete er in Australien bei der Alusuisse/Lonza-Gruppe, bei welcher er anschliessend Führungsaufgaben in den USA und Brasilien übernahm, bevor er 1983 als CEO für Lateinamerika zur Schweizerischen Eternit-Gruppe stiess. Ab 1988 war er Mitglied der Gruppenleitung der SGS Société de Surveillance Group, CEO von André & Cie SA/André Group, Lausanne, CEO von Manufacture des Montres Rolex SA, Biel, und Partner bei GEM (Global Estate Managers), Genf. Zurzeit ist er Verwaltungsratsmitglied von BNP Paribas (Suisse) SA, Genf, Verwaltungsratsmitglied von SCOR Holding (Switzerland) AG, Zürich, Präsident des Stiftungsrates der Fondation PH Suisse – Partnerships in Health, Céligny, und Mitglied des Stiftungsrates der Fondation Média et Société, Genf.

Dr. Dominik Koechlin Jahrgang 1959, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Vizepräsident des Verwaltungsrates. Dominik

Koechlin promovierte an der juristischen Fakultät von Bern und besitzt einen MBA der INSEAD Fontainebleau, Frankreich. Bis 2001 war er während mehrerer Jahre Geschäftsleitungsmitglied der Swisscom. Seit 2001 ist er Mitglied des Stiftungsrates der LGT, Bank in Liechtenstein; zudem ist er im Verwaltungsrat der EGL AG, der Crucell Ltd in Holland sowie einiger nicht kotierter Gesellschaften und Mitglied des Universitätsrates der Universität Basel.

Martin Hellweg Jahrgang 1967, deutscher Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates und seit Juni 2003 Generaldirektor der Swissmetal-Gruppe.

Martin Hellweg studierte Wirtschaftswissenschaften an der Ruhruniversität Bochum (Deutschland) und erhielt später den Abschluss eines MBA der Simon Graduate School of Business der University of Rochester in New York. Er hat sich im Laufe seiner Karriere vor allem auf die Finanzierung, Restrukturierung und Neupositionierung von Unternehmen spezialisiert. Neben seiner heutigen Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe ist Martin Hellweg Verwaltungsratspräsident und Managing Partner der Ally Management Group AG in Zürich.

Max Locher Jahrgang 1941, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates.

Er hat eine kaufmännische Lehre absolviert. Seine berufliche Laufbahn bei der Alusuisse-Gruppe beinhaltete verschiedene Funktionen: So war er Regionaldelegierter eines Strangpresswerks in Frankreich sowie Projektleiter und Geschäftsführer eines Presswerks in Nigeria. Ab 1977 war er Verkaufsleiter, von 1984 bis 2005 Geschäftsleiter der Aluminium Laufen AG, Liesberg. Seit April 2005 ist er dort Präsident des Verwaltungsrates.

Ralph Glassberg Jahrgang 1944, US-amerikanischer Staatsangehöriger, ist seit 2007 Mitglied der Direktion der Avins International AG, Dornach, seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates und seit 1989 Geschäftsführer der Avins Industrial Products Corporation, Warren/NJ.

Er besitzt ein Bachelor Degree in Ingenieurwissenschaften und Betriebswirtschaft der Columbia University sowie ein Master Degree in Betriebswirtschaft, Finanz- und Rechnungswesen der New York University Graduate School of Business Administration. Er begann seine Karriere bei Edith Fornarotto, einem Hersteller gehobener Damen-Sportbekleidung. 1970 begann er bei Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, als Aussendienstmitarbeiter, 1972 wurde er Vertriebsleiter und 1989 übernahm er die Geschäftsführung.

Dr. Roger Bühler Jahrgang 1972, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates.

Er besitzt ein Lizentiat und Doktorat der Volks- und Betriebswirtschaftslehre der Universität Basel und ist ein CFA Charter Holder. Roger Bühler hat umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Corporate Finance und Investment Management. Seit 2003 ist er Investment Director bei Laxey Partners Ltd, London und Isle of Man. Vor seiner Tätigkeit bei Laxey Partners Ltd war er bei Active Value Advisors Ltd, London und Genf, tätig. Von 2000 bis 2002 arbeitete er im Bereich Merchant Banking bei der A&A Actienbank, Zürich, und von 1997 bis 2000 im Bereich Corporate Finance bei PricewaterhouseCoopers in Zürich. Roger Bühler gehört den Verwaltungsräten von MachHitech und Laxey Partners an. Laxey Partners hält eine wesentliche Aktienposition bei Swissmetal.

2.3.2 Executive Management

Chief Executive Officer Martin Hellweg	
EVP Own Manufactured Products + Quality, Safty & Environment Volker Suchordt	SVP Design Solutions + IT, Processes & Systems Martin Heuschkel
Chief Financial Officer Joachim Blatter	SVP Human Resources Laura Rossini
Chief Development Officer Sam V. Furrer	SVP Head of Sales & Marketing Greg Himstead

Martin Hellweg Jahrgang 1967, deutscher Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates und seit Juni 2003 Generaldirektor der Swissmetal-Gruppe.

Martin Hellweg studierte Wirtschaftswissenschaften an der Ruhruniversität Bochum (Deutschland) und erhielt später den Abschluss eines MBA der Simon Graduate School of Business der University of Rochester in New York. Er hat sich im Laufe seiner Karriere vor allem auf die Finanzierung, Restrukturierung und Neupositionierung von Unternehmen spezialisiert. Neben seiner heutigen Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe ist Martin Hellweg Verwaltungsratspräsident und Managing Partner der Ally Management Group AG in Zürich.

Volker Suchordt Jahrgang 1947, deutscher Staatsangehöriger, ist seit Februar 2006 als Executive Vice President im Industriebereich sowie Leiter Qualität, Sicherheit und Umwelt Mitglied der Direktion und der Gruppenleitung.

Volker Suchordt hat an den Universitäten Dortmund und Bochum Metallkunde mit Schwerpunkt Metallurgie und Umformtechnik studiert. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Kupferhalbzeugbranche, die er sich beim VDM Draht-, Band- und Münzwerk, bei der Swissmetal Busch-Jaeger und beim Thyssen Krupp-VDM Drahtwerk angeeignet hat. Zuletzt hat er als Geschäftsführer die Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, die heutige Swissmetal Lüdenscheid GmbH, zu einem äusserst wettbewerbsfähigen Anbieter hochwertiger Spezialitätenprodukte umstrukturiert.

Sam V. Furrer Jahrgang 1966, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit Juli 2004 als Leiter Corporate Development (Chief Development Officer bzw. CDO) Mitglied der Gruppenleitung und seit Juli 2007 Mitglied der Direktion.

Sam V. Furrer besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen. Er war für Arthur D. Little und andere Unternehmensberatungsfirmen in den Bereichen Strategieentwicklung und -umsetzung, Change Management und Unternehmensentwicklung tätig. In seiner Laufbahn als Berater konnte er sich weit reichende Fachkenntnisse in verschiedenen Industriezweigen wie z.B. der Ölindustrie, Zementindustrie, im Postsektor sowie in der Elektro- und Telekommunikationsindustrie aneignen. Sam V. Furrer war von Juli 2004 bis Januar 2006 zusätzlich zu seiner Funktion als CDO auch Leiter Human Resources.

Martin Heuschkel Jahrgang 1962, französischer Staatsangehöriger, ist seit Dezember 2003 als Leiter Informatik (Chief Information Officer bzw. CIO) und seit Juli 2007 als Leiter Swissmetal Design Solutions AG Mitglied der Gruppenleitung sowie seit Juli 2007 Mitglied der Direktion.

Martin Heuschkel besitzt einen Abschluss Dipl. Ing. FH in Elektrotechnik der Fachhochschule Basel, einen MBA der Simon Graduate School of Business der University of Rochester in New York sowie einen Executive MBA der Universität zu Bern. Vor seiner Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe arbeitete er fünf Jahre für eine Schweizer Unternehmensberatung in internationalen Projekten, sieben Jahre als technischer Leiter (CTO) eines internationalen Logistikkonzerns und vier Jahre in der Abteilung Informatik- und Sicherheitssysteme einer Schweizer Grossbank. Von 2005 bis Juni 2007 war er bei Swissmetal zudem für Qualität, Sicherheit und Umwelt verantwortlich. Ausserdem ist er Vizepräsident des Verwaltungsrates der Swiss Data Safe AG in Amsteg.

Laura Rossini Jahrgang 1970, Schweizer und italienische Staatsangehörige, ist seit Januar 2006 als Leiterin Human Resources Mitglied der Gruppenleitung und seit Juli 2007 Mitglied der Direktion.

Laura Rossini studierte an der FH Köln Fremdsprachen mit Schwerpunkt Recht und Wirtschaft und absolvierte im Anschluss mehrere Weiterbildungen im HR-Bereich, in welchem sie seit zehn Jahren tätig ist. Sie bringt sowohl im strategischen Personalbereich (Assessments, Rekrutierungen, Management Development) bei internationalen Industriekonzernen wie Hilti und Holcim als auch im operativen Personalbereich als Leiterin Personal einer kleinen Industrieunternehmung solide Erfahrung mit. Bei der Swissmetal-Gruppe war sie bei ihrem Einstieg im März 2005 zuerst Stabsstelle HR-Manager Development and Projects und später Leiterin der Personaladministration.

Greg Himstead Jahrgang 1964, US-amerikanischer Staatsbürger, ist seit Januar 2007 als Leiter Sales and Marketing sowie Avins International AG, Dornach, Mitglied der Gruppenleitung und seit Juli 2007 Mitglied der Direktion.

Greg Himstead besitzt einen Bachelor of Art des Hamilton College in Physik, einen Bachelor of Science der Columbia University, School of Engineering & Applied Sciences in Maschinenbau sowie einen MBA der NYU Stern School of Business. Vor seiner Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe war er ab 1989 Verkaufsingenieur, ab 1997 Sales Manager und ab 2001 Vice President Sales and Marketing bei Avins Industrial Products Inc. Er bringt Branchenerfahrungen vor allem in den Bereichen Verkauf, Marketing, Maschinenbau und strategischen Allianzen mit.

3. Ergebnis der Gruppe

2008 - Halbjahr

Ergebnis nach Steuern (EAT)

In den ersten sechs Monaten 2008 wurde ein Ergebnis nach Steuern (EAT) von CHF 1.0 Mio. erzielt; im Vorjahr hatte es CHF 3.5 Mio. betragen.

2007

Ergebnis nach Steuern (EAT)

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) ist mit CHF 11.4 Mio. insgesamt CHF 6.8 Mio. besser als im Vorjahr.

4. Zahlen der Gruppe im Detail

Auf gewisse Zahlen werden wir genauer eingehen und diese auf 5-Jahres, 10-Jahres oder so weit wie möglich gegenüberstellen.

4.1 Entwicklung Eigenkapital

2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
139'605'000	126'304'000	123'408'000	118'431'000	52'600'000	59'400'000	115'000'000	118'200'000

4.2 Entwicklung Bilanz

	2007	2006	2005	2004	2003	2002
Umlaufvermögen	147'796'000	129'305'000	94'835'000	99'108'000	80'700'000	73'800'000
Anlagevermögen	89'143'000	89'830'000	67'953'000	62'971'000	64'200'000	72'000'000
Kurzfristige Verbindlichk.	51'979'000	57'941'000	22'867'000	27'717'000	73'700'000	66'000'000
Langfristige Verbindlichk.	45'355'000	34'890'000	16'513'000	15'931'000	18'500'000	20'300'000
Bilanz	236'939'000	219'135'000	162'788'000	162'079'000	144'900'000	145'800'000

4.2.1 Flüssige Mittel

2007	2006	2005	2004	2003
21'065'000	20'398'000	13'721'000	118'431'000	9'307'000

4.3 Nettoumsatz und Gesamteinnahmen

	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Nettoumsatz	394'300'000	343'700'000	190'400'000	195'100'000	162'500'000	216'500'000	286'300'000	311'700'000

4.4 Reingewinn / Jahresergebnis

2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001
11'372'000	4'613'000	3'302'000	17'686'000	-6'900'000	-55'500'000	1'500'000

4.5 Gewinn je Aktie

Gewinn je Aktie unverwässert

2007	2006	2005	2004	2003
1.70	0.70	0.50	2.70	-8.1

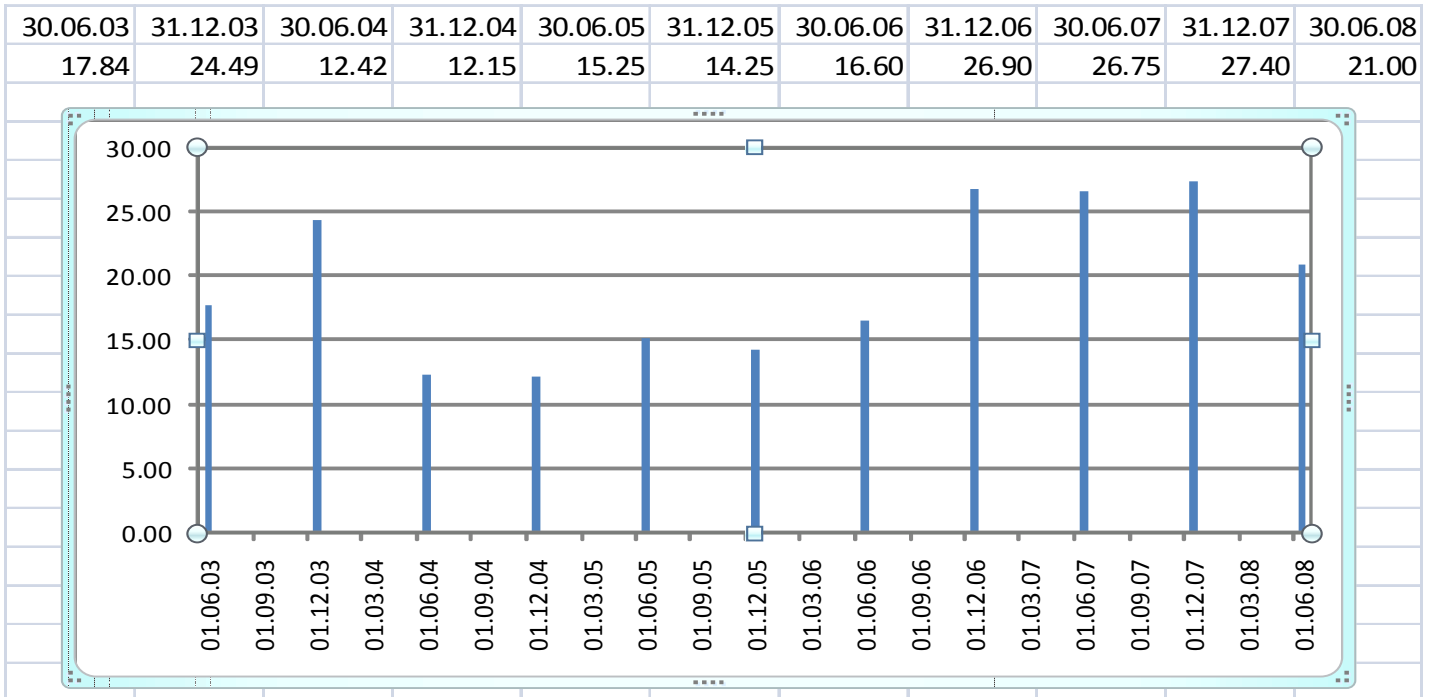
Gewinn je Aktie verwässert

2007	2006	2005	2004	2003
1.70	0.70	0.50	2.70	-8.1

4.6 KCV – Kurs-Cashflow-Verhältnis

	2007	2006	2005	2004
Kurs per Jahresende	27.4	26.9	14.25	12.15
Anzahl Aktien und Optionen	6'624'106	6'545'556	6'545'556	6'545'556
Marktwert der Stammaktien	181'500'504	176'075'456	93'274'173	79'528'505
Operativer Cashflow	8'147'000	33'109'000	21'084'000	-4'638'000
KCV	22.28	5.32	4.42	-17.15

4.8 Kursentwicklung



INTRADAY | I MONAT | **I JAHR** | MAXIMUM



INTRADAY | I MONAT | I JAHR | **MAXIMUM**



Allzeithoch: 124.57 (03.06.1998)
 Allzeittief: 9.9 (19.07.2004)

5. Wichtige Aktionäre / Aktien- und Optionen-Programme für Mitarbeiter

Hier möchten wir die wichtigsten Aktionäre betrachten, sowie welche Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder wie viele Aktien bzw. Optionen besitzen. Sowie ob es Programme für „normale“ Mitarbeiter gibt.

5.1 Aktienprogramm für Mitarbeiter

Nein.

5.2 Optionen-Beteiligungsprogramm fürs Kader

Die Swissmetal-Gruppe hat im zweiten Quartal des Jahres 2007 ein Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramm für den Verwaltungsrat und für den aus allen Kaderleuten inklusive Gruppenleitung und Direktion bestehenden Führungskreis aufgelegt. Zurzeit verfügt das Unternehmen weder über ausstehende Wandelanleihen noch über Optionen

5.2.1 Beteiligungen

Per 31. Dezember 2007 hielten die Verwaltungsräte bzw. die Geschäftsleitung folgende Beteiligungen an der Gruppe:

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Direktion besitzen folgende Anzahl Aktien:

2007	Anzahl Aktien (Stimmrechte)
Friedrich Sauerländer Präsident	4'000
Dominik Köchlin Vizepräsident	2'000
Max Locher Mitglied	801
Ralph Glassberg Mitglied	160'000
Roger Bühler Mitglied*	0
Martin Hellweg CEO	63'525
Volker Suchordt EVP Own Manufactured Products and Quality, Safety & Environment	18'000
Sam V. Furrer Chief Development Officer	3'000
Martin Heuschkel SVP Design Solutions and Chief Information Officer	1'500
Laura Rossini SVP Human Resources	0
Yvonne Simonis Chief Financial Officer	4'000
Greg Himstead SVP Head of Sales and Marketing	3'000

* Der Grossaktionär Laxey Partners ist keine nahe stehende juristische Person im Sinne der SWX-Richtlinie für dessen Vertreter im Verwaltungsrat. Deshalb ist die von ihm gehaltene Anzahl Aktien nicht enthalten.

5.3 Wichtige Aktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von mehr als 3% am Kapital der Swissmetal-Gruppe per 31. Dezember 2007 und 2008 YTD:

	2007*	2006*
Gem Small & Mid Caps Switzerland (Fund Manager: FidFund Management SA)	5.0%	5.0%
Adelphi European Small Cap Fund (Fund Manager: Adelphi Capital Ltd)		5.2%
Laxey Partners Ltd	32.9%	20.4%
3V Asset Management AG		5.7%

* Die Prozentzahl bezieht sich auf die im entsprechenden Jahr zuletzt gemeldete Beteiligung.

Ereignisse 01.01.2008 – 08.04.2008		
Aktionär	Datum	Anteil
Gem Small & Mid Caps Switzerland (Fund Manager: Caceis Fastnet (Suisse) SA)	9.1.2008	7.7%
Gem Small & Mid Caps Switzerland (Fund Manager: FidFund Management SA)	9.1.2008	<3.0%
UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG	29.1.2008	3.2%

6. Beziehung zu den Aktionären

Nichts explizit vermerkt, wird nachgefragt.

6. 1 Einleitung – Jahresbericht 2007

Swissmetal hat eine lange, zum Teil sehr bewegte Geschichte und viel Tradition. In ihrer jüngeren Vergangenheit ging die Gruppe durch eine schwierige Zeit. Das abgelaufene Geschäftsjahr 2007 erlaubt es uns nun, erfreuliche Fortschritte auf einem neuen Weg in die Zukunft festzuhalten. Der Restrukturierungsprozess wurde in seinen wesentlichen Schritten erfolgreich durchgeführt. Die strategische Repositionierung des Unternehmens ist zugleich im vollen Gang. Neue Betätigungsfelder wie das Handelsgeschäft wurden aufgetan. Spannende neue Produktentwicklungen erzeugen Wachstumsperspektiven, die uns motivieren und antreiben

7. Persönliche Ansichten

Auf meinem „Durchforstungsstreifzug“ durch den Aktienmarkt Schweiz fiel mir dieser Titel ins Auge. Ein Unternehmen aus dem produzierenden Sektor, welches schwere Zeiten durchlebte und nun in der Restrukturierungsphase ist, diese teilweise bereits abgeschlossen hat.

Die Aktie interessiert mich, da ich noch keine Aktie, welche ein solches Szenario durchlebte genauer analysiert habe.

Kurze Anmerkungen:

- Der Kurs ist auf einem ansprechenden Niveau
- KGV's 2005/2006 zu hoch, 2007 passabel und Q1 2008 sehr hoch
- KBV sehr ansprechend
- KCV in den Vorjahren passabel, 2007/2008 trat eine Verschlechterung ein
- Eigenkapitalquote ist mit ca. 60% akzeptabel
- Eigenkapitalrendite und Gesamtkapitalrendite sind knapp durchschnittlich
- Umlaufvermögen/kurzfristige Verbindlichkeiten entspricht knapp 3:1

Fazit: Aus meiner Sicht eine Aktie mit Potential, jedoch auch angemessenem Risiko.